



Rat der
Europäischen Union

064957/EU XXVI. GP
Eingelangt am 16/05/19

Brüssel, den 10. Mai 2019
(OR. en)

9000/19
ADD 1

ESPACE 44
RECH 242
COMPET 377
MI 410
IND 163
EU-GNSS 24
TRANS 316
TELECOM 205
ENER 255
EMPL 257
CSDP/PSDC 215
CFSP/PESC 345

VERMERK

Absender:	Vorsitz
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter
Betr.:	<i>Vorbereitung der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit (Binnenmarkt, Industrie, Forschung und Raumfahrt)) am 27./28. Mai 2019</i> Europäische Raumfahrtpolitik – Vorbereitung der Tagung des Weltraumrates

Die Delegationen erhalten in der Anlage ein Hintergrunddokument im Hinblick auf die Orientierungsaussprache auf der Tagung des Weltraumrates am 28. Mai 2019.

Die Raumfahrt als Impulsgeber – Orientierungsaussprache**Hintergrunddokument****I. EINLEITUNG**

1. Europa – die europäische Union, die Europäische Weltraumorganisation (ESA), die jeweiligen Mitgliedstaaten und alle anderen einschlägigen europäischen Akteure in der Raumfahrt – hat zahlreiche Erfolge in der Raumfahrt erzielt, mit bahnbrechenden Technologien, Anwendungen, Forschungs- und Erkundungsprogrammen und Missionen.
2. Die Raumfahrt ist ein kritischer Sektor, ein Impulsgeber für Regierungspolitik und für das europäische Engagement auf der ganzen Welt und sie schafft neue Geschäftsmöglichkeiten, die zum Wirtschaftswachstum, zur Lebensqualität und zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Die Fähigkeit, Zugang zum Weltraum zu haben und ihn zu nutzen, ist für Europa unabdingbar, um globalen Herausforderungen wie technologischen Revolutionen, Verschiebungen der geopolitischen Machtverhältnisse oder humanitären Krisen, Sicherheit und Gefahrenabwehr oder Bedrohungen aus dem Weltraum wie Asteroideneinschlägen zu begegnen. Die Nutzung des Weltraums für künftige Generationen muss gefördert und bewahrt werden; dabei ist zu berücksichtigen, dass kein europäisches Land und keine europäische Organisation allein die künftigen Herausforderungen bewältigen oder alle sich bietenden Chancen in vollem Umfang nutzen kann.

II. POLITISCHER KONTEXT

3. Anlässlich der Mitteilung der Europäischen Kommission "Eine Weltraumstrategie für Europa"¹ haben die Europäische Union und die Europäische Weltraumorganisation am 26. Oktober 2016 die "gemeinsame Erklärung zu einer gemeinsamen Vision und gemeinsamen Zielen für die Zukunft Europas im Weltraum" unterzeichnet. In der Erklärung wird das kollektive Ziel zum Ausdruck gebracht, dass der Nutzen der Raumfahrtkapazitäten und -fähigkeiten Europas jeder einzelnen europäischen Bürgerin und jedem einzelnen europäischen Bürger zugute kommen sollte.

¹ Von der Europäischen Kommission am 26. Oktober 2016 angenommen (COM(2016) 705 final).

In der gemeinsamen Erklärung werden drei Hauptziele vorgegeben: Maximierung der Einbeziehung der Raumfahrt in die europäische Gesellschaft und Wirtschaft, Förderung eines weltweit wettbewerbsfähigen europäischen Raumfahrtsektors und Gewährleistung der europäischen Eigenständigkeit, wenn es darum geht, in einem sicheren und geschützten Umfeld Zugang zum Weltraum zu haben und ihn zu nutzen. Diese Ziele sollten auf dem soliden Fundament der Exzellenz in Wissenschaft, Technologie und Anwendungen aufbauen, wobei die Entwicklung in einem Ökosystem erfolgt, das auf herausragender Bildung und herausragenden Kompetenzen und einer umfassenden Wissensbasis beruht.

4. Der ESA-Ministerrat hat die EntschlieÙung zur ESA-Strategie "Towards Space 4.0 for a United Space in Europe" (Auf dem Weg zur Raumfahrt 4.0 für eine vereinigte Raumfahrt von Europa) am 2. Dezember 2016 angenommen.
5. Der Rat der Europäischen Union hat in seinen Schlussfolgerungen vom 30. Mai 2017² die Mitteilung zu einer Weltraumstrategie für Europa begrüÙt und eine weitreichende Sensibilisierungskampagne zur Förderung der Entwicklung und Nutzung von Weltraumlösungen gefordert.
6. Der österreichische Vorsitz des Rates der Europäischen Union und der spanische Vorsitz des ESA-Ministerrates haben sich 2018 auf ein gemeinsames Positionspapier zum Thema "Europa im Weltraum: Fahrplan für eine koordinierte Raumfahrtpolitik für Europa" verständigt, um die Zusammenarbeit zwischen der EU und der ESA zu stärken, für größere Kohärenz und mehr Synergien zu sorgen und das uneingeschränkte wirtschaftliche und soziale Potenzial der Raumfahrt sicherzustellen.
7. In all diesen politischen Positionen werden die neuen Herausforderungen anerkannt, denen wir heute gegenüberstehen, nachdem wir in eine neue Ära der Raumfahrt mit intensivem weltweitem Wettbewerb und einem komplexen, sich wandelnden geopolitischen Kontext eingetreten sind. Die neue Raumfahrtära bietet Europa und seinen Bürgerinnen und Bürgern auch neue Chancen und eine gemeinsame Zukunft auf der Grundlage von Erfolgen, Programmen, Stärken und Werten. Damit Europa bei dem neuen Wettlauf ins All weiterhin eine Spitzenposition einnimmt, ist ein ständiger Dialog zwischen der EU, der ESA und ihren Mitgliedstaaten von größter Bedeutung.

² Dok. 9817/17.

III. SCHLUSSFOLGERUNGEN

8. Die Raumfahrt erleichtert die Umsetzung der europäischen Politik und der übergeordneten Prioritäten – unter anderem was den Binnenmarkt, die Migration, die Außenbeziehungen, den Klimawandel sowie Sicherheit und Verteidigung anbelangt –, die der Europäische Rat bereits mehrfach als zentrale Themen benannt hat, mit denen sich die EU befassen muss.
9. In den letzten Jahren sind weltweit zahlreiche neue Akteure – neue Raumfahrtnationen und private Unternehmen – im Raumfahrtsektor hinzugekommen, was zu mehr Wettbewerb auf globaler Ebene geführt hat. Damit Europa in einem solchen Wettbewerbsumfeld mithalten kann, bedarf es einer gemeinsamen, starken und koordinierten Reaktion aller Akteure in der europäischen Raumfahrt.
10. Eine verstärkte strategische Zusammenarbeit und Koordinierung auf politischer Ebene zwischen der EU, der ESA, ihren jeweiligen Mitgliedstaaten und anderen relevanten europäischen Akteuren in der Raumfahrt ist unerlässlich, um die gesamte europäische Raumfahrtlandschaft in den Blick zu nehmen.
11. Es ist Mut erforderlich, um nicht nur das nachzumachen, was andere internationale Akteure tun, sondern um die Beteiligten dazu zu bringen, ihre innovativen Ideen in der Raumfahrt zu entwickeln und die europäische Raumfahrtpolitik ganzheitlich anzugehen und dabei die bestmöglichen Synergien zwischen den nationalen, zwischenstaatlichen und supranationalen Rahmenstrukturen anzustreben.

IV. FRAGEN AN DIE DELEGATIONEN:

Die Raumfahrt ist ein Impulsgeber für ein breites Spektrum an Tätigkeiten, von der Grundlagenforschung bis zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anwendungen und zu Sicherheit und Gefahrenabwehr, und sie leistet einen Beitrag zu einer breiten Palette an politischen Prioritäten wie Klimawandel, Landwirtschaft, Verkehr oder digitale Agenda. Darüber hinaus ist die Raumfahrt langfristig eine treibende Kraft für Innovation und sie eröffnet neue Chancen zur Bewältigung globaler Herausforderungen.

In diesem Zusammenhang:

Welches sind die dringendsten Fragen, die auf künftigen Tagungen des Weltraumrates behandelt werden sollten? Ausgehend von diesen dringendsten Fragen, wie können wir die gemeinsame europäische Sicht auf die Raumfahrtpolitik und strategische Fragen am besten stärken?